

Der neue Hyundai Tucson:

### **Kompaktes Freizeitmobil für preisgünstigen Einstieg ins SUV-Segment**

- **Vielseitiger Hyundai-Neuling startet bei 18.390 Euro**
- **Drei Motoren sowie Allrad- oder Frontantrieb stehen zur Wahl**
- **Karosserie mit Offroad-Optik bietet viel Platz im Innenraum**

Neckarsulm. Günstig wie selten zuvor wird im Spätsommer der Einstieg ins immer beliebter werdende Segment der Sports Utility Vehicle (SUV): Am 18. September startet bei den über 500 Hyundai-Vertragshändlern der Verkauf des neuen Hyundai Tucson. Der 4,33 Meter lange, fünftürige Neuling, benannt nach einer Stadt im US-Bundesstaat Arizona, kommt in drei Motor- und mit zwei unterschiedlichen Antriebssystemen auf den Markt: Als 2WD mit Front- sowie als 4WD-Variante mit Allradsystem, das sich bei Bedarf automatisch zuschaltet. Alle Modelle überzeugen zudem mit ausgeprägter Offroad-Optik, einem ungewöhnlich großzügig bemessenen Innenraum, umfangreicher Serienausstattung und einem attraktiven Preis-/Wert-Verhältnis. Die unverbindliche Preisempfehlung für den Tucson beginnt bei 18.390 Euro für den 2.0 2WD.

### **Zugabe: Langer Radstand schafft viel Beinfreiheit**

Herausragendes Merkmal des nach Terracan und Santa Fe dritten Allrad-Modells von Hyundai ist das markante Design mit ausgewogenen Proportionen. Kraftvoll und dynamisch wirkt der Tucson - Folge vor allem des mit 2,63 Metern langen Radstands und den geringen Karosserieüberhängen. Mit diesem Klassenbestwert verfügt der Hyundai-Neuling über einen ungewöhnlich großen Innenraum. Selbst hochgewachsene Passagiere finden so auf Vorder- wie Rücksitzen großzügige Platzverhältnisse vor.

Ob unterwegs mit der Familie, zum Freizeitsport oder zur Arbeit: Mit dem Tucson ist alles möglich. Dies trifft auch auf das Antriebssystem zu: Der für alle Motorvarianten lieferbare

Vierradantrieb des neuen Freizeitmobils lenkt auf losem Untergrund bis zu 50 Prozent der Antriebskraft auf die Hinterräder - auf diese Weise ist bei Bedarf stets für ausreichend Traktion gesorgt. Im regulären Betrieb werden nur die vorderen Räder angetrieben.

In Schwung bringen den kleinen Bruder des Erfolgsmodells Santa Fe entweder ein 2,0-Liter-Benziner, ein gleich großer Common-Rail-Turbodiesel oder ein laufruhiger Sechszylinder mit 2,7 Litern Hubraum. Stets sorgen die drehfreudigen Triebwerke für zügigen Vortrieb: Als 104 kW (141 PS) starker 2.0 2WD beispielsweise ist der Tucson bis zu 180 km/h schnell. Eine kontinuierliche variable Ventilsteuerung mit der Bezeichnung CVVT sorgt zudem für kräftigen Durchzug aus unteren Drehzahlen, niedrige Abgasemissionen und günstigen Verbrauch. So benötigt die Einstiegsmotorisierung in Verbindung mit Frontantrieb und Fünfgang-Schaltgetriebe im Normverbrauch insgesamt lediglich 8,0 Liter günstiges Normalbenzin pro 100 Kilometer Fahrstrecke. Noch knauseriger zeigt sich der Tucson CRDi an der Zapfsäule: Der hochmoderne und 83 kW (113 PS) starke Dieseldirekteinspritzer, der nach den Erwartungen von Hyundai Motor Deutschland mit rund 40 Prozent aller Tucson-Neuzulassungen das Volumenmodell werden wird, genehmigt sich als 2WD-Variante auf 100 Kilometern lediglich einen Gesamtverbrauch von 7,0 Litern.

### **Angebot: Reichhaltige Serien- und Sicherheitsausstattung**

Weist sich der Tucson an der Zapfsäule als konsequenter Sparer aus, zeigt er sich hinsichtlich seiner Serienausstattung weitaus großzügiger. Elektrisch verstellbare Außenspiegel, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektrische Fensterheber rundum, höhen- und neigungsverstellbarer Fahrersitz, zwei Kartenleselampen, Radiovorbereitung mit sechs Lautsprechern inklusive zwei Hochtönern, Servolenkung, Türeinstiegleuchten und 12-Volt-Steckdosen in Mittelkonsole und Gepäckraum sowie zahlreiche Ablagen, unter anderem in den Türen, in der Mittelkonsole, unter dem Beifahrersitz, an den Rückseiten der Vordersitze, im Gepäckraum und im Dachhimmel sowie Getränkedosenhalter vorne und hinten sind bei allen Modellen serienmäßig an Bord. Die Varianten mit Allradantrieb verfügen zusätzlich über beheizbare Außenspiegel, Bordcomputer mit Anzeigen für Durchschnittsverbrauch,

Reichweite und Tageskilometerzähler, über eine Gepäckraummatte und Klimaanlage inklusive Pollenfilter. Das Spitzenmodell, der Tucson 2.7 V6 GLS mit 129 kW (175 PS) Leistung und serienmäßigem Vierstufen-Automatikgetriebe mit adaptiver Steuerung und zusätzlicher, manueller Schaltkulisse ist darüber hinaus ab Werk mit einer dunkel abgetönten Verglasung ab der B-Säule, Klimaautomatik und Geschwindigkeitsregelanlage ausgestattet. Auf Wunsch gegen Mehrpreis sind für alle Tucson-Modelle Metallic- oder Mineraleffektlackierungen erhältlich. Für die Allradler mit Vierzylindermotor steht zudem ein Comfort- und für den V6 ein Leder-Paket zur Auswahl. Dieses umfasst Ledersitze in Echtleder kombiniert mit hochwertigem Kunstleder, Lederlenkrad und Lederschaltknäuf sowie Sitzheizung vorne. Beim Comfort-Paket für die 2.0-Varianten kommt eine Klimaautomatik hinzu.

Ebenfalls üppig fiel die serienmäßige Sicherheitsausrüstung aus: Airbags für Fahrer und Beifahrer, Seitenairbags für die vorne Sitzenden und seitlich im Dach untergebrachte Airbags, die sich bei einem Unfall vor den Fenstern wie ein Vorhang entfalten, zählen bei allen Varianten ebenso dazu wie höhenverstellbare Dreipunktgurte mit Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer vorne, Dreipunktgurte auch auf allen hinteren Plätzen, höhenverstellbare Kopfstützen rundum und Sitze mit integrierten Stützrampen, die das Durchrutschen der Insassen unter den Gurten verhindern. Außerdem serienmäßig: Isofix-Kindersitzbefestigung auf den äußeren Sitzplätzen im Fond, dritte Bremsleuchte, seitliche Blinkleuchten, Nebelscheinwerfer und Außentemperaturanzeige (4WD-Varianten). Zum Schutz gegen Diebstahl bringt der Tucson eine Wegfahrsperre und Alarmanlage mit.

#### **Helfer: ESP für 4WD-Modelle auf Wunsch lieferbar**

Das umfangreiche Schutzpaket für die Insassen ergänzen beim jüngsten Hyundai-Modell ein elektronisch gesteuertes Antiblockierbremssystem mit elektronischer Bremskraftverteilung sowie bei den Versionen mit Allradantrieb eine Traktionskontrolle. Alle 4WD-Modelle sind darüber hinaus ab Dezember 2004 auf Wunsch mit einem elektronischen Stabilitätsprogramm (ESP) erhältlich.

Mit einem derart attraktiven Preis-/Wert-Verhältnis ausgerüstet, tritt der Tucson in einem der am schnellsten wachsenden Segmente auf dem deutschen Automobilmarkt an. Zwischen 1998 und 2003 hat sich der Absatz allradgetriebener, sportlicher Freizeitfahrzeuge in Deutschland auf rund 160.000 Einheiten nahezu verdoppelt. Derzeit entstammen knapp fünf Prozent aller erstmals zugelassenen Personenwagen dieser Klasse. Mit jährlich fast 6.000 Neuanmeldungen zählt der größere Tucson-Bruder Santa Fe bereits zu den erfolgreichsten Vertretern dieser Fahrzeuggattung. Er lag 2003 auf Rang sechs der meistverkauften SUV-Modelle. An diese Erfolgsstory knüpft nun der Tucson an: Von ihm sollen ab 2005 jährlich zwischen 8.000 und 10.000 Einheiten neu zugelassen werden.

\*\*\*

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen: Petra Freiberg-Wende

Tel.: (07132) 487-250; Fax: (07132) 487-269; E-Mail: [petra.freiberg-wende@hmd.de](mailto:petra.freiberg-wende@hmd.de)

Informationen und Fotos auch im Pressebereich von [www.hyundai.de](http://www.hyundai.de). Passwort: ANNYONG